

**Gemeinde Burgdorf**

I/Lü

## **Protokoll**

**Rat Burg/015**

**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Burgdorf  
am Donnerstag, den 27.02.2020, von 19:15 Uhr bis 20:00 Uhr  
Dorfgemeinschaftshaus, Specken 10, Berel**

### **Anwesend:**

Bürgermeister

Brandes, Bernd

Ratsmitglied

Biehl, Detlef

Buntfusz, Michael

Friedrichs, Martin

Kott, Alexander

Löhr, Norbert

Nölcke, Gerd

Policha, Felix

Pollok, Reinhardt

Schneemann, Michael

Sonnemann-Pröhl, Astrid

SGB

Kubitschke, Klaus

Verw.-Ang. zugleich als Protokollführer/in

Lüer, Ingo

### **Abwesend:**

Ratsmitglied

Mroske, Ingo

Söchtig, Christian

### **Öffentliche Sitzung**

Beginn: 19:15 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

## Öffentlicher Teil

### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Rates**

---

BGM Brandes wies darauf hin, dass sich die RM Mroske und Söchtig zur heutigen Sitzung entschuldigen lassen.

Keine Einwände oder Ergänzungen zur Tagesordnung.

### **2. Genehmigung des Protokolls über die 14. Sitzung des Gemeinderates vom 11.12.2019**

---

**BS: -einstimmig beschlossen-**

Das Protokoll der 14. Sitzung des Gemeinderates vom 11.12.2019 wird ohne Änderungen genehmigt.

### **3. Einwohnerfragestunde**

---

Keine Anfragen

### **4. Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

---

BGM Brandes berichtete über folgende Ergebnisse im VA:

- Der BGM sprach seinen Dank für die Mitwirkenden am Kinderkarneval aus. RM Sonnemann-Pröhl berichtete, dass über 70 Kinder und über 50 Erwachsene teilgenommen haben. Der Sprecher kündigte eine Würdigung an die Ehrenamtlichen an.
- Dem Vorschlag des Fachausschusses folgend wurde einer erneuten Durchführung der Markttag zugestimmt. RM Sonnemann-Pröhl wies darauf hin, dass es richtigerweise der 20. anstelle des 21.05. lauten muss.  
Die Markttag werden wie folgt beantragt: 15.04., 20.05., 17.06. 15.07., 19.08., 16.09. und 21.10.2020.  
Beschlussen wurden erste Schritte zur Installation eines festen Stromkastens für die mitwirkenden Stände.
- Es erfolgte ein einstimmiger Beschluss, dass die Ferienfahrt in den Serengeti-Park im Jahre 2020 stattfinden wird. Der Teilnahmebeitrag beträgt 5,00 € und für auswärtige Teilnehmer 15,00 €, welche sich wie in der Vergangenheit erst 2 Wochen vor der Veranstaltung anmelden können.
- Es wird eine Filmveranstaltung am 18.03.2020 in der Grundschule Hohenassel stattfinden, die die Gemeinde mit einem Beitrag von bis zu 400 € fördert.
- Der Sachstand zum Internetauftritt der Gemeinde wurde erläutert. Zielsetzung ist, dass die Homepage Ende März/Anfang April online geschaltet wird.

## **5. Ärztliche Versorgung in der Gemeinde Burgdorf**

---

SGB Kubitschke verwies auf die heutige Berichterstattung in der SZ-Zeitung, wonach für die Stadt Salzgitter ein Aktionsbündnis zur Verbesserung der hausärztlichen Versorgung ins Leben gerufen werden soll. Der Sprecher berichtete weiter, dass er mit Herrn Hoffmann von der KVN versucht hat diesbezüglich Kontakt aufzunehmen und ob ein Mitwirken der Samtgemeinde/Gemeinde Burgdorf möglich ist. Eine Rückantwort steht hierzu aus.

Entsprechend der von der Samtgemeinde erlassenen Richtlinie sind zunächst 25.000 € als Fördermittel im Haushalt der Samtgemeinde veranschlagt worden, um die Suche nach einem Hausarzt zu unterstützen. Im Samtgemeinderat besteht breiter Konsens die Gemeinde grundsätzlich auch über den Betrag von 25.000 € zu unterstützen.

### Anmerkung zum Protokoll:

*Das Aktionsbündnis wird es nicht geben.*

*Da auch im Umland die Zahl der Hausärzte sinkt und hierdurch sich auch die Versorgung der Patienten verschärft, ist es wichtig gemeinsam einen Hausarzt für die Gemeinde Burgdorf zu suchen. Zu der angedachten Förderung der Kommune kommt die Zuweisung der kassenärztlichen Vereinigung.*

*RM Kott ergänzte, dass es auf der Internet-Seite der KVN eine Pressemitteilung gibt, wonach viele neue Niederlassungsmöglichkeiten beschrieben werden. Interessant ist die Feststellung, dass von den 104 Planungsbereichen in Niedersachsen in der Region Delmenhorst der größte ärztliche Bedarf besteht, danach wird bereits der Bereich Salzgitter mit 17 Fehlstellen aufgelistet. Der Sprecher stellte die Frage, ob man als Gemeinde nochmals eigenständig auf die KVN zugeht. Dieser Vorschlag wurde vom BGM unterstützt.*

*SGB Kubitschke wies auf die Planungsbereiche hin, die der Änderung unterworfen sind. Zeitweilig hat die Samtgemeinde Baddeckenstedt nicht zum Planungsbereich Salzgitter gehört. Der Sprecher kündigte ein Gespräch mit dem OBM der Stadt Salzgitter an. Ggf. könnten sich hier gemeinsame Schritte anbieten, um vielleicht auch neue Wege zu gehen, möglicherweise auch im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit mit angrenzenden Gemeinden. In der Thematik sollte auch weiterhin Druck bei den landespolitischen Vertretern aufgebaut werden.*

*BGM Brandes fasste die Aussprache dahingehend zusammen, dass die Gemeinde Burgdorf die KVN zu der Thematik und dem dringenden Handlungsbedarf anschreiben wird.*

*RM Sonnemann-Pröhl verwies auf die Informationen zum Zeitpunkt Herbst 2019, wonach es noch Regionen mit schlechterer ärztlicher Versorgung gab. Mittlerweile hat sich die Situation hier vor Ort gewandelt. Diese zeige welche Dynamik hier besteht. Die Sprecherin unterstützte ein Anschreiben der KVN durch die Gemeinde.*

*RM Buntfusz bat die Haltung der Stadt Salzgitter zum Problem bzgl. des MVZ in SZ-Hallendorf zu klären. Dringend geklärt werden sollte die Frage der Bereitstellung eines Grundstücks für eine Arztpraxis. Der Sprecher wies auf die verfahrenstechnische Dauer hin. Hier müsse man sehr kurzfristig handeln, um die formellen als auch sonstigen Voraussetzungen zu klären. Die Standortsuche ist hier das allerwichtigste.*

*RM Lühr erklärte für die CDU-Fraktion, dass man grundsätzlich den Vorschlag mit dem Deutschen Hausarzt Service unterstützt. Die Erfolgschance wird gleichwohl relativ gering angesehen. Auch unterstützt man die Bereitstellung der Haushaltsmittel von 100.000 €. Man favorisiere jedoch eindeutig die Zweigstellenlösung, weil diese Variante relativ schnell und unproblematisch umgesetzt werden kann.*

*RM Söchtig hat ein Gespräch mit einer Ärztin geführt und die angedachte Niederlassungs-Lösung vorgestellt, wobei die Ärztin davon höchst begeistert war. Die Ärztin hat eine Assistenz-Ärztin und sucht eine weitere Assistenz-Ärztin bzw. -Arzt und von dort aus würde man sofort auf die Bereitstellung einer Arztpraxis-Zweigstelle als räumliches Angebot zurückgreifen. Dieses halte man für den sinnvolleren Weg.*

*Bezüglich der Räumlichkeiten bietet sich die Erdgeschoss-Wohnung Im Baderkamp 2 an, die derzeit an die SG vermietet ist. Eine Wohnung im Objekt Bergkamp 5 in Hohenassel ist derzeit nicht vermietet. Man könnte sich gut vorstellen, dass ggf. die Mieter der Wohnung Im Baderkamp 2 in die Wohnung Bergkamp 5 ziehen. Vorstellbar wäre ein Durchbruch von der Wohnung Im Baderkamp in das Gemeindebüro, um die beiden Räumlichkeiten zweckmäßig zu verbinden. So könnte eine kurzfristige Lösung gefunden werden, zumal die umliegenden Ärzte ein Interesse haben. Die Zweigstelle würde die Ärzte bei der Gewinnung von Assistenz-Ärzten unterstützen, auch in Hinblick auf die begrenzten räumlichen Kapazitäten in der eigenen Praxis. Zudem würde sich daraus der Patientenstamm erweitern lassen.*

*BGM Brandes fasste die Aussprache dahingehend zusammen, dass die weitere Beratung in der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe erfolgen sollte.*

*RM Kott berichtete für die BfB-Fraktion, dass man sich dem Beschlussvorschlag anschließt, was auch von RM Buntfusz für die SPD-Fraktion bestätigt wurde.*

**BS: -einstimmig beschlossen-**

1. Für die Bereitstellung von geeigneten Praxisräumen für einen Hausarzt/Hausärztin werden maximal 100.000 € insbesondere für Anmietung oder Umbau von geeigneten Immobilien, vorzugsweise in Gemeindeeigentum, bzw. Bereitstellung eines geeigneten Grundstückes, zur Verfügung gestellt.
2. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden bei Bedarf außerplanmäßig bereitgestellt.

## **6. Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2019**

---

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

## **7. Mitteilungen**

---

### **7.1. Höchstspannungsleitung 380kV Wahle-Mecklar - Bauarbeiten**

---

BGM Brandes berichtete, dass die Bauarbeiten nochmals verschoben worden sind, weil die betroffenen Flächen zu durchfeuchtet sind.

RM Nölcke ergänzte, dass der offizielle Baubeginn der 24.02. war, der aufgrund der Witterung um 72 Stunden verschoben wurde.

## **7.2. Aktuelles zur Verbreitung des Corona-Virus**

---

SGB Kubitschke wies auf eine aktuelle Mail des Landkreises an die Hauptverwaltungsbeamten hin, wonach es Gespräche zum Corona-Virus im Städtischen Klinikum Wolfenbüttel gegeben habe.

Als Ergebnis bleibt festzuhalten, dass aus medizinischer Sicht derzeit keine besondere Lage besteht. In Bezug auf Verdachtsabklärung und daraus resultierenden Maßnahmen gelten die Orientierungshilfen des Robert Koch Institutes für Ärztinnen und Ärzte.

Bei einer notwendigen Quarantäne ist eine Betreuung durch das DRK wünschenswert. Gespräche hierzu nimmt der Landkreis Wolfenbüttel auf.

## **8. Einwohnerfragestunde**

---

Keine Anfragen

## **9. Anfragen**

---

### **9.1. Vereinsterminkalender 2020 der Gemeinde Burgdorf**

---

RM Biehl hinterfragte, ob es noch eine gedruckte Form des Veranstaltungskalenders 2020 geben wird.

RM Sonnemann-Pröhl berichtete, dass man sowohl analog als auch digital den Kalender zukünftig bereitstellen wird. Der Kalender wird im Download bereitgestellt. Man werde hier einen aktuellen Stand aufgrund der Rückmeldungen der Vereine gedruckt herausbringen.

BGM Brandes fasste zusammen, dass Ende des Jahres die Termine gesammelt werden, ein Papierexemplar erstellt und die Termine fortlaufend digital auf der Homepage geführt werden.

### **9.2. Gartengrundstück an der Kreuzung Weinberg/Grundstöber, Westerlinde**

---

BGM Brandes wies auf das eingezäunte Grundstück gegenüber der Tankstelle in Westerlinde hin. Im Zuge der Verlegung der Stromtrasse wird ein Bleek von der Kirchengemeinde nicht mehr verpachtet. Nunmehr besteht die Überlegung, ob man den Nutzern dieses Grundstückes ersatzweise das eingezäunte Grundstück daneben anbietet. Die Verwaltung wird gebeten die Pachtzahlungen zu ermitteln und die Möglichkeiten zu prüfen.

RM Löhr bat auf kurze Kündigungsfristen zu achten, um die Flächen ggf. als Ausgleichsflächen nutzen zu können.

### **9.3. Höchstspannungsleitung 380kV Wahle-Mecklar - Baustellenverkehr**

---

RM Biehl hinterfragte die Nutzung der Ortsstraßen durch die schweren Baufahrzeuge im Wege der Bauarbeiten an der 380 kV-Trasse.

RM Buntfusz erklärte, dass die Nutzung der Straßen im Rahmen der Beachtung der Beschilderung für die Fahrzeuge möglich ist.

RM Nölcke ergänzte, dass man möglichst nicht durch den Ort fahren wird, sondern Feldwege nutzt. Das Abbaumaterial wird nach SZ-Lesse abgefahren, der Boden wird ertüchtigt und das Material anschließend zurück transportiert. Hierdurch ist ein erhöhtes Verkehrsaufkommen zu erwarten.

Brandes  
Bürgermeister

Lüer  
Protokollführer